

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung der Gemeindevertretung Gotthun

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 20.08.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Versammlungsraum der Gemeinde Gotthun, Schloßstraße 4, 17207 Gotthun

---

#### Anwesende:

Herr Christoph Augustin - Freie Wählergemeinschaft  
Gotthun

Frau Anita Hänke - Freie Wählergemeinschaft Gotthun

Herr Waldemar Leddermann - CDU

Herr Eberhard Mahncke - Freie Wählergemeinschaft  
Gotthun

Herr Johannes Saathoff - Freie Wählergemeinschaft  
Gotthun

Herr Marko Saathoff - Freie Wählergemeinschaft Gotthun

#### Abwesende:

Herr Jürgen Geschwendt - Freie Wählergemeinschaft  
Gotthun

entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.06.2015
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 6.1 Schullastenausgleich für Kinder aus Gotthun

- 6.2 Bauvorhaben Revens Gotthun
- 7 Vorbereitung Erntefest
- 8 Baumaßnahmen
- 9 Anfragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 11 Wiederherstellen der Öffentlichkeit
- 12 Schließen der Sitzung

### **Protokoll:**

#### Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit werden festgestellt. Die Gemeindevertretung ist gem. § 30 Abs. 1 KV M-V mit 6 von 7 Gemeindevertretern beschlussfähig.

- zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt den Tagesordnungspunkt 8 vorzuziehen.

einstimmig zugestimmt

- zu 3 Billigung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.06.2015

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2015 wird ohne Änderungen gebilligt.

- zu 4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird heute genutzt um die Fragen und Probleme in Bezug auf das Bauvorhaben der Familie Revens zu klären.

Vorab wird noch folgende Frage gestellt:

Beleuchtung Lindenallee, wurde das Vorhaben bereits umgesetzt?

Antwort: Nein, da die Kosten laut Ausschreibung höher waren als geplant. Jetzt werden bei defekten Leuchten neue Muffen gesetzt und nach und nach sollen die Kabel ausgetauscht werden.

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Manthey von der Landgesellschaft M-V, Herrn Taedcke von der Mewa und Frau Theuergarten die Bauamtsleiterin. Diese sind erschienen, um auf eventuelle spezielle Fragen Antwort geben zu können.

66 Einwohner der Gemeinde haben Bedenken zum Bauvorhaben der Familie Revens angemeldet. Die Leute befürchten eine Zunahme der Lärm- und Geruchsbelästigung, Zunahme der Transportfahrzeuge, Beeinträchtigung der Biotope, Wasserversorgung.

Frau Köhler fragt Herrn Revens, wie oft die Gülle gerührt und gepumpt wird.

Antwort: Die Gülle in den Güllebehältern wird 2-3 x im Jahr gerührt und immer freitags gepumpt.

Daraufhin kommt die Frage, woher dann die Geruchsbelästigung kommt. Die Einwohner haben das Gefühl, dass die Geruchsbelästigung zugenommen hat.

Herr Manthey von der Landgesellschaft begleitet das Projekt der Fam. Revens und erklärt, dass durch die Offenstallhaltung eine Querlüftung im Stall erfolgt und je nachdem wie der Wind steht, kann es schon zu Geruchsbeeinträchtigungen kommen.

Des Weiteren erklärt Herr Manthey, dass im Zuge der Projektierung ein Gutachten zu Emissionsauswürfe angefertigt wird. Sind diese zu hoch wird keine Genehmigung erteilt.

Warum muss die bestehende Anlage überhaupt erweitert werden?

Der jetzige Bestand soll um 110 Kühe erweitert werden, um rentabel zu arbeiten.

Die Anlage ist nur 150 m von der Wohnbebauung entfernt und 200 m vom Wasserwerk.

Herr Taedcke: Einwand Wassereinzugsgebiet. Die MEWA wurde ebenfalls aufgefordert eine Stellungnahme ab zugeben. Perspektivisch höhere Kapazität, die Details werden genau gewertet und gewichtet. Zurzeit ist die Qualität und Quantität des Wassers in Ordnung. Bisher keine Beeinträchtigung durch die Führung des Betriebes. Das erstellte Gutachten hat zurzeit ebenfalls keine Bedenken.

Auflagen an den Betrieb Revens werden garantiert kommen, diese sind unabhängig vom Gutachten.

Der Betrieb erhält beim Bau der Anlage verschiedene Auflagen die eingehalten werden müssen und regelmäßig geprüft werden. Leck Versiegelung Güllebehälter, Prüfung im Allgemeinen, wie Landwirtschaftsbetrieb geführt wird. Nachweis, wo Oberflächenwasser bleibt.

Herr Wilbat erklärt, dass die Entwässerung des Landwirtschaftsbetriebes über sein Grundstück geht. Die Leitungen sind aber nirgends registriert.

Herr von Heydebreck meldet sich zu Wort. Es werde doch jetzt ein Superbeispiel, der neue Stall wird nach den neuesten Richtlinien gebaut und somit weiß man dann auch genau wo die Leitungen lang gehen und damit wo die Abwässer hin fließen. Bei den Altställen müssen dann ebenfalls die Leitungen kontrolliert werden.

Die Bürger der Gemeinde sind sich einig, dass sie nicht noch mehr Rinder wollen.

Frau Köhler fragt nach den Sickersaftbehältern für die Silage, zu DDR Zeiten hätte man extra Sickersaftbehälter gebaut. Heutzutage bildet die Silage keine Sickersäfte mehr ist die Antwort.

Was ist als Ausgleichmaßnahmen geplant?

Ein Wall um den Stall, der begrünt wird.

Könnte man die jetzige Einfahrt nicht verlegen. Nein, dies ist nicht geplant.

Es wäre schön wenn um das gesamte Gelände Bäume gepflanzt werden würden.

Das gemeindliche Einvernehmen ist gefragt. Bei Nichterteilung des Einvernehmens durch die Gemeinde, kann dies von der Genehmigungsbehörde ersetzt werden.

- Die Gemeinde hat den Wunsch, dass das Projekt miteinander umgesetzt wird.
- Schön wäre eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Fahrzeuge.
- Molkereifahrzeuge sollten Milch immer zur selben Zeit abholen. Dies kann durch den Landwirtschaftsbetrieb nicht beeinflusst werden.

Vorschläge der Gemeindevertretung zu den Ausgleichsmaßnahmen bitte berücksichtigen.

zu 5 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die im nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

Neufassung des Gesellschaftervertrages der Müritz-Camp GmbH Gotthun infolge der Novellierung der Kommunalverfassung M-V.

zu 6 Bericht des Bürgermeisters

- Arbeiten, welche durch den Bufdi der Gemeinde erledigt werden können, bitte dem Bürgermeister mitteilen
- Zur zeit noch 3 Kräfte vom CJD beschäftigt, diese beschneiden die Linden in Richtung Nitschow
- die Linde am Grundstück Gretzler, welche geteilt wurde, wird durch die Fa. Sündermann runtergenommen, das Holz wird durch eine Familie aus Röbel abgefahren
- im Herbst werden die Linden in der Lindenallee wieder auf Standfestigkeit und Krankheitsbefall geprüft
- zur zeit lebt eine bulgarische Familie in der Gemeinde, es sind insgesamt 5 Personen, davon 2 schulpflichtige Kinder

zu 6.1 Schullastenausgleich für Kinder aus Gotthun

**Auftrag an das Amt:**

Bitte prüfen, laut Liste zahlt die Gemeinde für 5 Kinder den Schullastenausgleich.

Wieviel Kinder aus Gotthun besuchen die Schulen in Röbel/Müritz.

zu 6.2 Bauvorhaben Revens Gotthun

**Auftrag an das Amt:**

Bitte die Gemeinde bei der Entscheidung Baumaßnahme Revens unterstützen und Beschlussvorlage vorbereiten (§ 35 BauGB Stellungnahme der Gemeinde)

zu 7 Vorbereitung Erntefest

Das Erntefest findet in diesem Jahr am 26.09.2015 statt.

- gewünscht wird Schwein am Spieß ?
- Kinderspiele, Kinderschminken, Fischer, Feuerwehr
- Gastronomische Versorgung -> grüner Baum
- A. Rösing bietet, wenn gewünscht einen Cocktailwagen an, außerdem sichert er der Gemeinde eine finanzielle Unterstützung zu.
- Musik ? , Herr Rösing weißt die Gemeinde darauf hin, dass die Gebühren für die GEMA erhöht wurden, sodass es schwierig sein wird einen Diskotheker zu finden
- Im Schloß werden wieder Filme gezeigt, ist im letzten Jahr gut angekommen

zu 8 Baumaßnahmen

- Brunnen O. Hoppe, soll Stromanschluss hingelegt werden, damit Wasserpumpe angeschlossen werden kann
- Die Laterne an der Bushaltestelle Lindenallee soll installiert werden, damit das Buswartehäuschen beleuchtet ist für die Schulkinder.

zu 9 Anfragen und Hinweise der Gemeindevertreter

Buswartestelle an der Straße nach Waren, dort müssen die Grünanlagen gepflegt werden und der Dreck beseitigt werden.

zu 11 Wiederherstellen der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

zu 12 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 20.45 Uhr geschlossen.

Saathoff  
Bürgermeister/in

Behncke  
Protokollführer/in